# Landkreis Dahme-Spreewald
## Der Landrat

Landkreis Dahme-Spreewald, Reutergasse 12, 15907 Lübben (Spreewald)

Herrn
Frank Selbitz

Ø alle Mitglieder des Kreistages


| | |
|---|---|
| Dezernat bzw. Amt: | Büro Kreistag und Wahlen |
| Anschrift: | Reutergasse 12<br>15907 Lübben (Spreewald) |
| Bearbeiter: | Frau Schwarz |
| Zimmer: | 118/3 |
| Vermittlung: | 03546/20-0 |
| Durchwahl: | 03546/20-1202 |
| Fax: | 03546/20-1218 |
| E-Mail*: | kreistag(at)dahme-spreewald.de |
| Aktenzeichen: | BKT |
| Datum: | 31.08.2018 |
| Ihr Schreiben vom: | |
| Ihr Zeichen: | |


**Anfrage-Nr.: 2018/Anfr./034 - Anfrage an den Landrat**
**hier: Aktueller Stand der Hochwasserrisikomanagementplanung**

Sehr geehrter Herr Selbitz,

hinsichtlich Ihrer Anfrage zum aktuellen Stand der Hochwasserrisikomanagementplanung (HWRMP) möchte ich Ihnen wie folgt antworten:

*Hat sich der Landkreis im Rahmen der Beteiligung und Abwägung zur Planung beteiligt?*

Ja, der LDS wurde von Anfang an in den Planungsvorgang einbezogen. Dazu wurden neben der Wasserbehörde auch die Naturschutzbehörde, die Landwirtschaftsbehörde, die Katastrophenschutzbehörde u.a. beteiligt. Es fanden während der Planungsphasen mehrere Veranstaltungen statt, zu welchen das LfU eingeladen hatte.

*Ist diese Beteiligung, Hinweise und Bedenken, seitens des Landes gewürdigt worden?*

Viele der gegebenen Hinweise und Bedenken gingen in die Planung ein.

*Gib es im aktuellen Verfahrensstand Forderungen seitens des Landes, die der Landkreis im Rahmen der Erstellung der Hochwasser-Risiko-Management-Planung bearbeiten muss, um ein eventuelles Einvernehmen herzustellen?*

Grundsätzlich handelt es sich bei der HWRMP um eine Planung des LfU, welche für die verschiedenen hochwassergeneigten Flüsse in differenzierten Flussabschnitten standardisiert vorgenommen wurde. Diese Planung stellt eine strategische Konzeption von möglichen, sinnvollen und effektiven Maßnahmen zum Hochwasserschutz im Flusseinzugsgebiet der Spree dar. Das Ergebnis der Planung wurde im Internet zur Verfügung gestellt.

Es ist somit kein Einvernehmen im rechtlichen Sinne erforderlich. Die Umsetzung verschiedener Maßnahmen aus der Planung bedarf dann unterschiedlicher einzelner Genehmigungsverfahren mit konkreten Genehmigungsplanungen (ingenieurtechnische Detailplanung). In der Regel werden Planfeststellungsverfahren (formelle Beteiligungsverfahren) durchzuführen sein. Hier können dann Einvernehmen und Benehmen eine Rolle spielen.

Der LDS hält seinen eigenen Hochwasserschutzplan aktuell, was auch eine dargestellte Maßnahme im HWRMP ist.

**Hinweise - Links zur Hochwasserrisikomanagementplanung**

Im Internetauftritt des MLUL kann man die Ergebnisse der Hochwasserrisikomanagementplanung herunterladen. Allerdings ist das aufgrund der durchgeführten vereinheitlichten Darstellung und Beschreibung recht unhandlich und schwer durchzuarbeiten. Formal ist das Ergebnis der Planung abrufbar.

Ich empfehle, sich die erläuternden Internetseiten des MLUL anzusehen. Die Maßnahmenkarten, -listen und Steckbriefe sind aufgrund der Fülle unübersichtlich. Auf Wunsch können durch das Umweltamt des Landkreises Dahme-Spreewald auch einzelne Karten aus einzelnen Planungsabschnitten im Zuge der Bearbeitung (ohne Gewähr) – z.B. vom Unterspreewald – als pdf zur Verfügung gestellt werden.

Ich hoffe, dass man im Laufe der Zeit zu übersichtlicheren Darstellungen kommt.

Allgemeines zu den Hochwasserrisikomanagementplänen im Land Brandenburg:
https://mlul.brandenburg.de/cms/detail.php/bb1.c.370362.de

Regionale Maßnahmenplanung:
https://lfu.brandenburg.de/cms/detail.php/bb1.c.400272.de
Ergebnisse der Regionalen Maßnahmenplanung (Maßnahmenkarten, Maßnahmenlisten, Steckbriefe)
https://lfu.brandenburg.de/cms/detail.php/bb1.c.462640.de

Maßnahmenübersichtskarten LDS
www.mlul.brandenburg.de/lua/MK_LKDahme-Spreewald.zip

Maßnahmenliste Spree – S2 – Spree von Landesgrenze Sachsen bis Wehrgruppe Schmogrow
https://lfu.brandenburg.de/cms/media.php/lbm1.a.3310.de/S2_Massnahmenliste.pdf
Maßnahmenliste Spree/Dahme – S4 – Spree von Mündung Pretschener Spree bis Berlin, Rocher Mühlenfließ und Löcknitz
https://lfu.brandenburg.de/cms/media.php/lbm1.a.3310.de/S4_Massnahmenliste.pdf

Steckbriefe Spree – S2 – Spree von Landesgrenze Sachsen bis Wehrgruppe Schmogrow
https://mlul.brandenburg.de/lua/S2_Massnahmensteckbriefe.pdf

Steckbriefe Spree – S4 – Spree von Mündung Pretschener Spree bis Berlin, Rocher Mühlenfließ und Löcknitz
https://mlul.brandenburg.de/lua/S4_Massnahmensteckbriefe.pdf

Mit freundlichen Grüßen



Loge